

Umfang

Kampfblatt

der Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein

Bezugspreise: 1 Monat Fr. 1.—, ¼ Jahr Fr. 2.80, ½ Jahr Fr. 5.—, 1 Jahr Fr. 9.75. Deutschland dasselbe in Mark. Uebrigtes Ausland Inlandspreis + 50%.
Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile 4 Rp.; im Fertteil: 15 Rappen.

Umbruch und Neuordnung!

80 Millionen Deutsche mit uns

Seit Jahren hält die Welt den Atem an über das große innere und äußere Aufbaumerk des deutschen Volkes und seines Führers. Wir deutsche Menschen in Liechtenstein sind als Bestandteil der großen Nation und als unmittelbare Nachbarn des Großdeutschen Reiches um so mehr verpflichtet, dieser Neuwerdung unseres Volkes innersten Anteil zu gewähren. Wir haben auch aus anderen Überlegungen heraus aus allen Grund, unsere Vogel-Strauß-Politik endlich aufzugeben und uns ernstlich mit den bewährten Lehren der heutigen Wirtschafts- und Lebensauffassung überhaupt auseinanderzusetzen.

Das Erkenntnis der wirklichen Nöte unseres Volkes hat die Volksdeutsche Bewegung nach starker innerer Sammlung sich entschlossen, durch ein verantwortungsbewusstes Kampfblatt ihre und die Ideen des Nationalsozialismus unserem deutschen Volke in Liechtenstein bekannt zu machen. Wir haben in den letzten Monaten unseres Kampfes gesehen, daß unser Volk heute schon zu einem großen Prozentsatz richtig denkt und die kommende Neuordnung heranziehen sieht, und daß mindestens die Hälfte der Bevölkerung richtig denkt und auch gewillt ist, an der Herbeiführung dieser Neuordnung mitzuarbeiten. Die Volksdeutsche Bewegung selbst bildet eine eiserne Front von gläubigen und zukunftsfrohen Menschen, die unsere deutsche Bevölkerung von ihren inneren und äußeren Irrwegen auf die Urwahrheiten und Grundtatsachen des Einzel- wie des Völkerlebens zurückführen will und wird. Ihr tritt ein kleiner

Klüngel einer bestimmten Interessengemeinschaft gegenüber, der sich heute noch starrköpfig einer neuen Lebensauffassung und politischen Umorientierung verschließt. Vergebens zwar, denn die Wahrheit geht ihren unerbittlichen Weg. Um sich aber trotzdem „zu sichern“, sagen sie etwa, man solle doch wenigstens warten, man könne ja schnell wechseln. Ihr Spekulant, mit einer Lebensauffassung kann man nicht spekulieren. Zur Schaffung einer wirklichen Neuordnung genügt es nicht, ab morgen oder übermorgen „totalitär“ sein zu wollen. Die gesamte frühere Gesellschaftsordnung, aller schlechte Brauch muß ersetzt werden. Eine Revolution wird nicht durch eine Zeitungsseite gemacht. Nein, sie läßt sich für die Verwirklichung ihrer Ideen mit den größten Opfern zahlen.

Und für die Mitarbeit an ihrer Verwirklichung wenden wir uns an den deutschdenkenden Liechtensteiner, der seine Heimat wirklich liebt, der stolz ist, Deutscher zu sein, und nicht mehr zusehen will, wie unsere Bevölkerung moralisch, völkisch und wirtschaftlich abwärts gleitet. Wir werden uns nicht scheuen, ja halten es für unsere Pflicht, dort anzusehen, wo die Wurzeln des Übels sind, und dort zu klopfen, wo sich Staub und Schmutz angeheftet hat und ansetzen will.

Vorerst ist es aber unsere dringendste Aufgabe, zu zeigen, wie Deutschland wirklich ist, und zu beweisen, daß der Nationalsozialismus, wie für das übrige deutsche Volk, auch für uns Liechtensteiner die einzig gangbare und zukunftssichernde Ordnung darstellt.

Wir wissen genau, daß wir dabei auf den Widerstand gewisser Blätter und deren Hintermänner stoßen, die auf sogenannten Höhenwegen herumgeistern. Ganz besonders erboht werden diejenigen über die Wahrheit und ihren Ruf, „Den Umbruch“, sein, die mit roher Gewalt und sinnloser Wut über jeden Deutschdenkenden hergefallen sind. Indessen sind wir nicht gewillt, uns mit solchen Elementen hier zu streiten. Unser Kampfblatt darf sich, wie auch die Bewegung, nicht in Kritik erschöpfen und an oberflächlichen Forderungen kleben bleiben, sondern sie müssen, gemäß unserem Programm, dort zwar abbrechen, wo Umbruch notwendig, aber an die Umbruchsstelle etwas Neues, Besseres setzen. Wir sind keine Oppositionspartei, sondern die einzige Aufbaubewegung für unsere Bevölkerung.

Man hört ab und zu auch von einer angeblich „neuen Partei“, die aus den radikalen Kreisen der Bürgerpartei herauswuchert und die unter falscher Vorschreibung unfres Fürsten für sich Propaganda machen möchte. Sie erstrebt unter anderem auch einen Regierungswechsel und hofft, durch einen neuen Chauffeur den Wagen flott zu machen. Was würde es denn nützen, wenn Dr. Hoop durch hochw. Pfarrer Frommelt ersetzt würde. Er ist ja auch schon Jahre hindurch Mitfahrer und sollte den Wagen kennen. Und ein Krebsübel sei auch diese Volksdeutsche Bewegung. Wir wollen aber nicht versäumen, unsern Gegnern zur Befreiung, vielleicht allerdings nur zum Verdruß und zur Verdrehung, den Unvoreingenommenen aber zum Nachdenken unsere Ziele klarzulegen.

Die Volksdeutsche Bewegung fordert und verwirklicht: